

Neue Pumpentherapie zur Behandlung des fortgeschrittenen M. Parkinson: Produodopa-Pumpe (subkutane Foslevodopa-Pumpe)

Zusätzlich zu den folgenden drei bisher verfügbaren Pumpentherapien bei M. Parkinson, nämlich:

1. Apomorphin-Pumpe mit subkutaner (unter die Haut) Infusion von Apomorphin
2. Duodopa-Pumpe mit Applikation eines L-Dopa-/Carbidopa-Gemisches über einen Magen-Darm-Schlauch
3. LECIG-Pumpe mit Applikation eines L-Dopa-/Carbidopa-/Entacapon-Gemisches über einen Magen-Darm-Schlauch

gibt es seit Spätsommer 2023 eine neue Pumpentherapie, die Produodopa-Pumpe, auf dem Markt.

Hierbei wird eine Mischung von Foslevodopa und Foscarbidopa subkutan verabreicht über eine Pumpe. Der große Vorteil ist, dass im Gegensatz zur Duodopa-Pumpe bzw. zur LECIG-Pumpe kein Magen-Darm-Schlauch mehr vonnöten ist.

Dennoch ist die Blutplasma-Konzentration an L-Dopa vergleichbar mit der Duodopa-Pumpe mit sehr gleichmäßigen Plasmaspiegeln an L-Dopa (Referenz 1), was zur erheblichen Verbesserung von on- und off-Phasen beiträgt mit einer Verkürzung der off-Phasen von bis zu vier Stunden täglich. Daher sind z. B. tägliche Wirkfluktuationen im fortgeschrittenen Zustand von M. Parkinson gut mit dieser Pumpe behandelbar.

Die Pumpe wird von dem Patienten selbst oder einer Betreuungsperson jeweils mit einer vollen Spritze gefüllt, nachdem diese an einer Durchstechflasche mit 10 ml mit 2400 mg Foslevodopa und 120 mg Foscarbidopa aufgezogen wurde und dann mit dem Schlauch zur Infusion verbunden wird. Die Pumpe läuft über 24 Stunden. Die Injektionsstelle sollte ca. 5 cm vom Bauchnabel entfernt liegen und spätestens alle drei Tage gewechselt werden. Es erfolgt eine ausführliche Schulung entweder im stationären oder intensiviertem ambulanten Bereich im Umgang mit der Pumpe.

Alle anfallenden Kosten werden voll von den Krankenkassen übernommen.

Weitere Informationen für Patienten zur Produodopa-Pumpe unter:

<https://myhealthbox.eu/web/cache/4403251.pdf>

Referenz:

1) Rosebraugh M, Voight EA, Moussa EM et al. Foslevodopa/Foscarbidopa: A New Subcutaneous Treatment for Parkinson's Disease. Ann Neurol. 2021 Jul;90(1):52-61.

Autor: Ines Niehaus, Rendsburg, E-Mail: Ines_Niehaus@gmx.de